

# Schulverfassung der Maria Montessori Gesamtschule

## Präambel

**„Freiheit und Disziplin  
sind zwei Seiten derselben Medaille.“**

(Maria Montessori)

Unsere Schule ist ein Ort gemeinsamen Lebens und Lernens.

Wir stellen die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt - ganz im Sinne des positiven Menschenbildes der Pädagogin Maria Montessori. Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern den Raum zu geben, sich nach ihren individuellen Möglichkeiten frei zu entfalten. Dabei beobachten und begleiten die Pädagogen den Lernprozess der Kinder und Jugendlichen.

Niemand darf beschämt werden!

Bildung ist für uns Lernen mit Herz, Kopf und Hand sowie die Auseinandersetzung mit Werten und Normen. Sie umfasst auch die Entwicklung von sozialer Kompetenz, Toleranz sowie eigenverantwortlichem und gerechtem Denken und Handeln.

Die Vielfalt unserer Schulgemeinschaft betrachten wir als Chance für ein respektvolles, friedliches und verständnisvolles Miteinander.

Unser Verhalten ist auch in Konfliktsituationen von gegenseitiger Wertschätzung und freundlichem Umgang geprägt.

die Schülerinnen und Schüler  
die Pädagoginnen und Pädagogen  
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
die Eltern

## **Selbstverpflichtung der Schülerinnen und Schüler**

Wir Schülerinnen und Schüler sehen die Schule als Teil unseres täglichen Lebens und achten sie in diesem Sinne. Wir verpflichten uns, ein harmonisches und angemessenes Lernumfeld zu schaffen und durch Eigeninitiative die Individualität unserer Schule zu gestalten.

Weiterhin streben wir an, alle mit der Schule verbundenen Aufgaben gewissenhaft auszuführen und zu erledigen. Unser Ziel ist es, die Zeit in der Schule möglichst erfolgreich und angenehm für alle zu gestalten, indem wir nicht nur unser Wissen, sondern auch unsere sozialen Kompetenzen weiterentwickeln.

Dies vorausgeschickt erklären die Schülerinnen und Schüler:

Ich sage zu, dass ich

- Andersartigkeiten anderer Schülerinnen und Schüler toleriere und akzeptiere,
- niemanden beschimpfe oder beleidige und Konflikte gewaltfrei löse,
- die Privatsphäre Anderer achte,
- pünktlich zum Unterricht erscheine,
- regelmäßig und aktiv am Unterricht teilnehme,
- Haus- und Pflichtaufgaben zuverlässig erledige,
- das Eigentum Anderer respektiere,
- Gebäude und Einrichtungen nicht beschädige und sauber halte,
- die Toiletten sauber halte,
- mich dafür einsetze, dass jede Lehrkraft in Ruhe unterrichten kann,
- zu einer positiven Lernatmosphäre beitrage.

## **Selbstverpflichtung der Pädagoginnen und Pädagogen**

Wir Pädagoginnen und Pädagogen erklären, dass wir die selbstverständlichen und gesetzlich bereits geregelten Vorschriften selbstverpflichtend übernehmen und deren Einhaltung besonders beachten werden. Wir wollen dazu beitragen, dass der Lernraum Schule gleichzeitig ein Lebensraum für alle Beteiligten wird bzw. als solcher erhalten bleibt.

Verbesserungen sind leicht anzunehmen, jedoch sollte das Vertrauen in die wohlgemeinten Absichten aller Beteiligten im Vordergrund unserer gesamten Arbeit stehen. Wir haben ein offenes Ohr für unsere Schülerinnen und Schüler.

Dies vorausgeschickt erklären die Pädagoginnen und Pädagogen:

Ich sage zu, dass ich

- für eine freundliche und anregende Lernatmosphäre Sorge,
- respektvoll und offen mit anderen umgehe und ihre Privatsphäre achte,
- mich dafür einsetze, dass jeder das Recht auf Lernen wahrnehmen kann,
- dafür Sorge, dass jeder in Ruhe lernen kann,
- Leistung fördere und einfordere,
- die Schülerinnen und Schüler möglichst individualisiert fördere,
- meine Lehrerrolle im Sinne der Montessoripädagogik umsetze,
- eine vorbereitete Umgebung schaffe,
- auf die Einhaltung von Vereinbarungen zur Durchführung des Unterrichts zur Freien Wahl der Arbeit achte,
- den Unterricht pünktlich beginne und beende,
- die Aufsichten aktiv wahrnehme.

## Selbstverpflichtung der Eltern

Wir Eltern verstehen uns als Teil der Schule und wollen in unserem Handeln Vorbild für unsere Kinder sein. Wir wollen ein aktives verständnisvolles Miteinander auf der Basis geäußelter Wertschätzung und Kritik fördern. Unser Ziel ist es, dass alle Eltern einen aktiven Beitrag zu einem positiven, friedvollen Schulleben leisten, mit Interesse den schulischen Werdegang unserer Kinder begleiten und immer ein offenes Ohr haben. Die Eltern sollen untereinander und mit Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern in regem Austausch bleiben. Wir wollen uns für Rechte und Pflichten gleichermaßen stark machen. Unser Ziel ist es, dass alle Eltern Interesse an der Montessoripädagogik zeigen und diese unterstützen, um das Profil der Schule weiter zu entwickeln.

Dies vorausgeschickt erklären die Eltern:

Ich sage zu, dass ich

- Probleme aus dem Schulalltag mit meinen Kindern bespreche,
- im Gespräch mit Lehrerinnen und Lehrern einen offenen und ehrlichen Austausch anstrebe,
- mich an getroffene Absprachen zwischen Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern halte und diese umsetze,
- Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Eltern wahrnehme,
- mich um Vertrauen in die Kompetenz der Pädagoginnen und Pädagogen bemühe,
- einen aktiven Beitrag zum Schulalltag im Rahmen meiner Möglichkeiten leiste,
- an den angebotenen Schulveranstaltungen teilnehme,
- meine Kinder regelmäßig und pünktlich zur Schule schicke,
- meine Kinder bei den Hausaufgaben unterstütze,
- meinen Kindern die notwendigen Arbeitsmaterialien zur Verfügung stelle,
- mich mit der Montessoripädagogik und ihrer schulischen Umsetzung beschäftige,
- meine Kinder bei der Führung des Studienbuches unterstütze.

## Schulordnung

„Das soziale Leben ist keine Anhäufung von Menschen. Das soziale Leben ist eine Organisation von Menschen, die sich – jeder einzelne – ihrer Verantwortlichkeit gegenüber der gemeinschaftlichen Ordnung bewusst sind und ihre Aufgabe darin erfüllen. ...“ (Montessori, Maria: Soziale und moralische Erziehung, 1941)

### **Ganz in diesem Sinne Montessoris und auf der Grundlage der Präambel unserer Schule gibt sich die Schulgemeinschaft folgende Schulordnung:**

Unser Verhalten ist stets von gegenseitiger Wertschätzung und freundlichem Umgang miteinander geprägt. Niemand darf beschimpft, beleidigt oder beschämt werden. Wir achten die Privatsphäre der Anderen und respektieren deren Eigentum.

**So dürfen wir als Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5-10 unsere Handys, Smartphones und ähnliche technische Geräte während der gesamten Unterrichtszeit und den Pausen auf dem Schulgelände nicht benutzen, damit wir miteinander im direkten Gespräch bleiben und die Pausen aktiv gestalten können.**

**Als Schülerinnen und Schüler der Oberstufe dürfen wir unsere Handys, Smartphones und ähnliche technische Geräte in den Pausenzeiten und außerhalb unserer Unterrichtsstunden nutzen, allerdings nur in folgenden Räumen:**

**A 501 – A 506, A 511 – 513, hinter dem Studienhaus und im Aufenthaltsraum der Oberstufe. Darüber hinaus auch im Forum, nicht aber vor der 1. Stunde, während der Vormittagspause sowie in der 6. und 7. Stunde.**

**Dabei ist es selbstverständlich, niemanden durch SMS, Mails und im Internet zu beleidigen oder bloßzustellen. Es darf niemand ohne seine Einwilligung fotografiert werden.**

**Wir sagen zu, das Gebäude und die Einrichtungen nicht zu beschädigen und sauber zu halten.**

- Wir trinken im Unterricht nur Wasser.
- Wir kauen kein Kaugummi.
- Wir essen nicht während des Unterrichts.
- Wir verlassen nach Ende des Unterrichts den Unterrichtsraum den Vorgaben entsprechend (Tafelputzen; Sitzordnung wiederherstellen; Müll getrennt entsorgen; OHPs zurückbringen. usw.).

**Der Lernraum Schule ist auch gleichzeitig Lebensraum, in dem allen Möglichkeit gegeben wird, ihre sozialen Kompetenzen sowie eigenverantwortliches und gerechtes Denken und Handeln zu entwickeln.**

### **Gebäude und Klassen**

- Wir rennen nicht im Gebäude.
- Wir halten uns nicht in den Fluren vor den Fachräumen und vor der Bibliothek auf.
- Wir öffnen die Notausgangstüren nur im Notfall.
- Wir tragen im Unterrichtsraum keine Kappen, Mützen o.ä.
- Wir hängen Jacken und Mäntel an die Garderobe.

### **Mensa**

- Wir halten uns während der Mittagspause nur in der Mensa auf, wenn wir einen Essens-Chip haben und beachten die farbliche Reihenfolge.
- Wir setzen uns nicht auf die Tische und rennen nicht herum.
- Wir verlassen unseren Essensplatz ordentlich und sauber und bringen unsere Tablettts weg.
- Wir öffnen die Notausgangstüren nur in Notfällen.

### **Schulhof:**

- Wir Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I halten uns nur auf dem Schulgelände auf.
- Wir halten uns nicht hinter der Turnhalle und dem Studienhaus auf.
- Wir spielen auf der Rasenfläche am Lernhaus C nur mit Softbällen.
- Wir halten uns während der Pausen nicht in den Lernhäusern auf, so lange keine Regenpause durchgesagt wurde.
- Mit einem gültigen Spielplatzausweis dürfen wir, die 5. Und 6.-Klässler, uns unter Aufsicht auf dem Spielplatz aufhalten.
- Wir entsorgen den Müll in die entsprechenden Abfalleimer.
- Wir befahren das Schulgelände mit Zweirädern nur rücksichtsvoll und in Schrittgeschwindigkeit.

**Alle Pädagoginnen und Pädagogen nehmen ihre Aufsicht aktiv wahr und die gesamte Schulgemeinschaft achtet auf die Einhaltung der Schulordnung.**

### ***Ergänzung zur Handyregelung:***

*Wer gegen diese Regel verstößt, muss damit rechnen, dass ihm/ihr das entsprechende Gerät von einem Lehrer oder einer Lehrerin abgenommen wird. Das Gerät kann am folgenden Schultag vom Schüler im Sekretariat abgeholt werden, ab dem dritten Mal von den Erziehungsberechtigten nach Terminabsprache.*

*Schüler bzw. Eltern quittieren die Aushändigung des Gerätes.*

*Die Schule erstellt ein Konzept zur Medienerziehung, damit die Schülerinnen und Schüler Medienkompetenz erwerben und Chancen, Risiken und Gefahren im Umgang mit Medien erkennen.*

*Die Hausordnung soll in den Klassenräumen ausgehängt werden. Sie wird mit allen Schülerinnen und Schülern zu Beginn des neuen Schuljahres besprochen. Die Eltern erhalten die neue Hausordnung mit dem Zeugnis am Ende des Schuljahres.*

*Bei Neueinschulungen wird die Hausordnung zusammen mit der Präambel der Schule sowie der Selbstverpflichtung zur Kenntnis gegeben.*